Messungen im Funkenspektrum der Platinmetalle: Ruthenium, Rhodium, Palladium, Iridium und Platin im äußersten Ultraviolett

von

Dr. Gustav Kail.

(Vorgelegt in der Sitzung am 18. Juni 1914.)

Die Spektren der Platinmetalle zeichnen sich durch ihren außerordentlichen Linienreichtum und eine große Schärfe und Feinheit der Linien aus. Diese Metalle wurden in den Bezirken längerer Wellenlängen sehr genau untersucht. Einen Überblick über die älteren Messungen von größerer Bedeutung gibt die folgende Tabelle:

Name des Metalles	Name des Forschers	Umfang der Messungen	
		Bogenspektrum	Funkenspektrum
Ruthenium	Kayser	5887·371—2335·047	—
	Exner und Haschek	6690·30 —2304·95	4709·66 —2107·43
Rhodium	Kayser	5983·830—2308·88	—
	Exner und Haschek	6966·0 —2277·00	4571·49 —2158·26
Palladium	Kayser	5760·122—2316·569	—
	Exner und Haschek	6784·80 —2231·68	6784·80 —2135·23
Iridium	Dhein	—	6784·622—1971·699
	Kayser	5894·324—2324·754	—
	Exner und Haschek	4616·55 —2242·80	4570·20 —2126·88